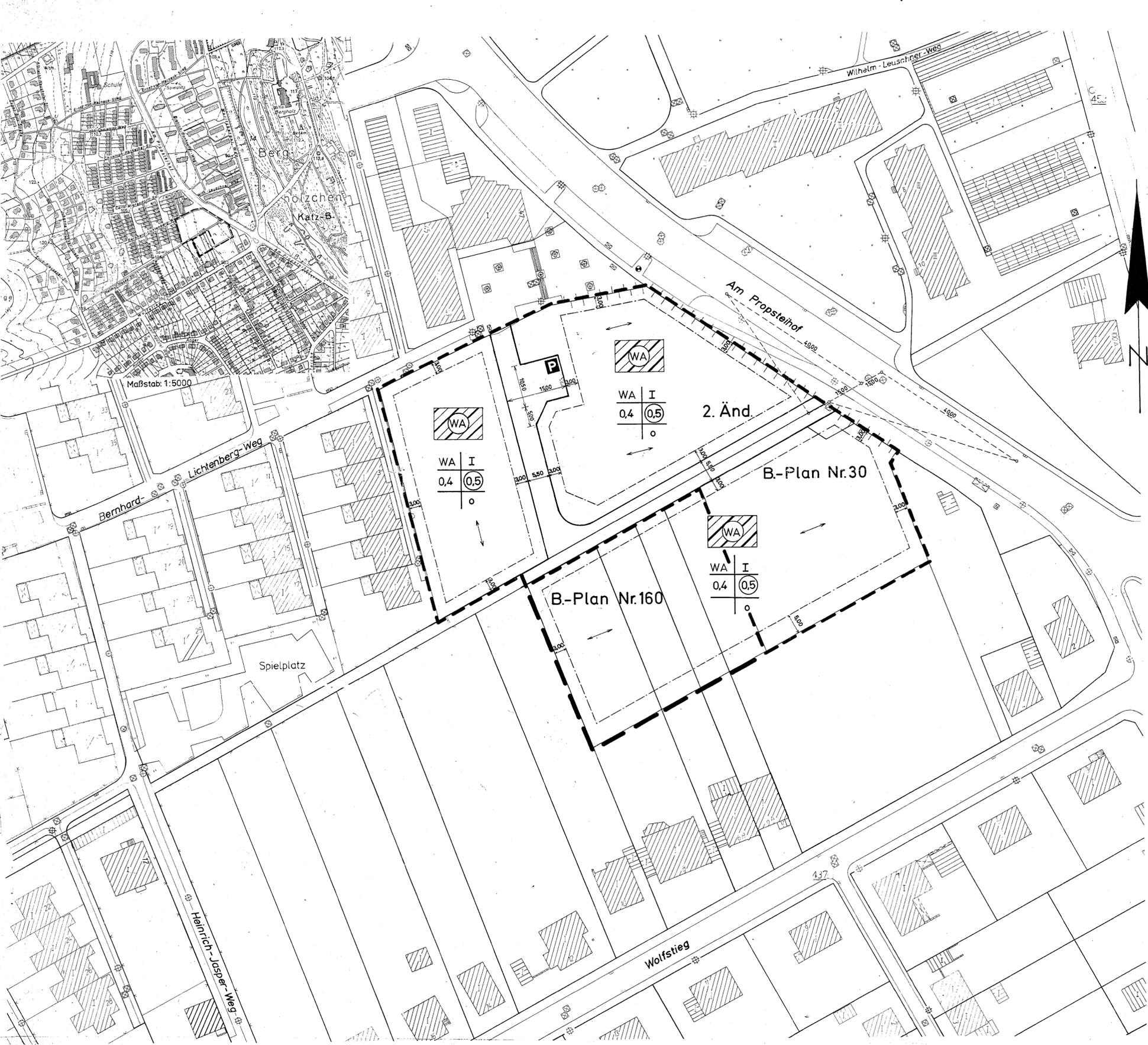




# STADT HILDESHEIM

## Bebauungsplan Nr. 160 und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30

### Für das Gebiet Godehardikamp -westlich- Am Propsteihof Maßstab 1:5000



#### Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Wohnbauflächen</b>  | <b>Gewerbliche Bauflächen</b>                    | <b>Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</b>     |
| WR Reine Wohngebiete   | GE Gewerbegebiete                                | III Zahl der Vollgeschosse zwingend                |
| WA Allgemeine Wohngebiete  | GI Industriegebiete                              | 0.2 Grundflächenzahl                               |
| WS Kleinstsiedlungsgebiete   | <b>Sonderbauflächen</b>                          | 1.0 Geschosflächenzahl                             |
| <b>Gemischte Bauflächen</b>  | SW Wochenendhausgebiete                          | 3.0 Baumassenzahl                                  |
| MI Mischgebiete  | SO Sondergebiete, z. B. Ladengebiet              | o Offene Bauweise                                  |
| MK Kerngebiete   | Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig            |
| MD Dorfgebiete   | Schule   | o nur Hausgruppen zulässig                         |
| Baulinie   | Kindertagesstätte                                | g Geschlossene Bauweise                            |
| Baugrenze  | Kindergarten                                     | TU teilweise Untergeschloß zulässig                |
| Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung   | Kirche   | A 1 Ausnahmen (siehe textliche Festsetzungen)      |
| Gränze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes                        |  | BGF Bruttogeschossfläche                           |
| Gränze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 |  | Gr Grundfläche                                     |
| Firstrichtung, Stellung der baulichen Anlagen                                      |  | a abweichende Bauweise                             |
| Oberkante Fußboden der Erdgeschoss-über NN   |  | A-IV Aufständerung u. 4. Geschosse für Stellplätze |

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Verkehrsflächen</b>    | <b>Weitere Nutzungsarten</b>  |
| PK Straßenverkehrsflächen | Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z. B. Umformerstation |
| P Öffentliche Parkflächen | Pumpwerk  |
| Straßenbegrenzungslinie   | Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen                 |
| Zu-Abfahrtsverbot         | Führung oberirdischer Versorgungsanlagen                                  |
| Sichtdreieck              | Ausgrabung  |
| Straßenachse              | Flächen für Aufschüttungen  |
| Böschung                  |   |
| Wegeföhrung               |   |

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| <b>Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft</b> | <b>Bestandsangaben</b>            |
| Flächen für die Landwirtschaft   | Wohngebäude                       |
| Flächen für die Forstwirtschaft  | Wirtschafts- und Industriegebäude |
| Flächen für Land- oder Forstwirtschaft                                     | Wasserflächen, Häfen              |
| Bäume  | Höhenlinie                        |
| Wald   | 95.1 Straßenhöhen, vorh. (gepl.)  |
| zu erhaltende Bäume  |                                   |

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| <b>Nachrichtliche Übernahmen</b>                                   | <b>verwendetes Planzeichen</b> |
| Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)                  |                                |
| Wasserschutz- (W), Quellschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü) |                                |
| Flächen für Bahnanlagen  |                                |

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.10.1976). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich. Hildesheim, den 29.10.1976 <i>Dr. Roeske</i> Vermessungsamt Stadtvermessungsamt	Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 1. 11. 1976 <i>Mame</i> L1 Baudirektor Stadtplanungsamt	Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 9 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. 08. 1976, in der Sitzung am 25. 4. 1977 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2a (6) BBauG beschlossen. Hildesheim, den 23. 5. 1977 <i>Mama</i> Stadtbaurat	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz 18. 08. 1976, in der Zeit vom 1. 6. 1977 bis 30. 6. 1977 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 23. 5. 1977 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungstrist bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 4. 7. 1977 <i>K. Mann</i> Stadtbaurat
Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 22. 8. 1977 der Änderung zugestimmt und den geänderten Entwurf als Satzungsplan gem. § 10 BBauG beschlossen. Hildesheim, den 22. 8. 1977 <i>gez. Mack</i> Oberbürgermeister	Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 18. 08. 1976 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 22. 8. 1977 als Satzungsplan beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigefügt. Ihr wurde zugestimmt. Hildesheim, den 22. 8. 1977 <i>gez. Mack</i> Oberbürgermeister	<b>GENEHMIGT</b> gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976, nach Maßgabe meiner Verfügung vom 21. 12. 1977 - 214.5 - 21102N - 20.3 (160) - 21102N - 20.3 (160) Der Regierungspräsident im Auftrage <i>gez. Mack</i> (L.S.) Oberbürgermeister	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 5. 7. 1978 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 5. 7. 1978 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich. Hildesheim, den 24. 8. 1978 <i>K. Mann</i> Stadtbaurat

760